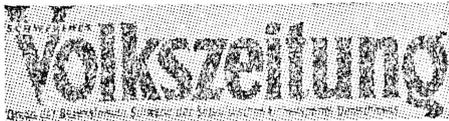


Parteilösungen mid dtadakiioHan!

**Habt ihr mit der Auswertung
der 3. Pressekonferenz
unserer Partei begonnen?**



In der „Schweriner Volkszeitung“ fand am 20. April eine Kollegiumssitzung unter Teilnahme eines Vertreters der Bezirksleitung Schwerin statt, auf der die hauptsächlichsten Punkte der Pressekonferenz besprochen wurden.

Die „Schweriner Volkszeitung“ will sich in der nächsten Zeit besonders um den Wettbewerb „Das schöne Dorf“ kümmern, mit dem Ziel, eine maximale Steigerung der Marktproduktion zu erreichen. Auch die Baukonferenz wird sie auswerten. Pressebrigaden, an denen auch Fachleute teilnehmen werden, sollen helfen, diese Aktionen zum Erfolg zu führen.

Hilfe durch die Bezirksredaktion soll vor allem die Kreisredaktion Sternberg erhalten, weil hier ein stärkerer Einfluß auf die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft notwendig ist.

Die Schweriner Genossen machen sich auch Gedanken darüber, wie die Kreispresse die Bevölkerung durch Wechseln mehr über das lokale Geschehen informieren kann.

Betriebs- und Dorfzeitungsredakteure können demnächst in einem Mitteilungsblatt der Bezirksleitung ihre Erfahrungen austauschen.

✱

Eine Woche nach der 3. Pressekonferenz wurden in einer Bezirkskonferenz der „Ostseezeitung“, an der Kreisredakteure,



Betriebs- und Dorfzeitungsredakteure sowie Korrespondenten teilnahmen, Schlußfolgerungen für die Pressearbeit im Bezirk Rostock gezogen. Besonders ging es hier um die Verstärkung und Verbreiterung der Volkskorrespondentenbewegung.

Die Kreisleitung Wismar hat alle Parteisekretäre der Schwerpunktbetriebe und der LPG beauftragt, die Kreisredaktion Wismar der „Ostseezeitung“ bei der Werbung von Volkskorrespondenten zu unterstützen. Das Ziel ist: Mindestens ein Volkskorrespondent an den Brennpunkten des sozialistischen Aufbaus!

#

Nach einer gemeinsamen Beratung der Parteilösung und des Redaktionskolle-



giums der „Leipziger Volkszeitung“ wurden alle Genossen der Redaktion verpflichtet, im Verlaufe der nächsten Wochen täglich die Erfahrungen der „Freiheit“ und der „Sächsischen Zeitung“ zu studieren.

In den Redaktionssitzungen soll gründlich eingeschätzt werden, wie die LVZ ihrer Rolle als kollektiver Organisator bei der sozialistischen Umwälzung gerecht wird.

Zum körperlichen Einsatz begeben sich ab sofort drei Genossen der Redaktion in den Schwerpunkt des Bauwesens, Chausseehaus, weitere zwei Genossen in die LPG Reibitz. Nach dem von der „Freiheit“ popularisierten Beispiel: „Film-

fabrik Wolfen startet eine Siebenstufenrakete zur Überbietung der Kontrollziffern des Siebenjahrplans — 44,5 Mill. DM als ersten Treibstoff“, soll mit Hilfe der LVZ die Siebenstufenraketen-Bewegung